

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

I. Kapitel

Die Existenz Gottes und der zeitgenössische Materialismus

von Albert DONDEYNE

Professor der Philosophie an der Universität Löwen

Die Doppelbedeutung des Wortes „Materialismus“	25
Der moderne Materialismus ist ein wissenschaftlicher und philosophischer Materialismus	27
Der zeitgenössische Materialismus und die positive Wissen- schaft	
Die religiöse Bejahung Gottes	34
Die einleitende existentielle Frage	37
Die philosophische Wahrheit des Theismus	40
Begründung der metaphysischen Reflexion - Objekt und Methode der Metaphysik - Die Verschiedenheit der meta- physischen Systeme - Die Unzulänglichkeit des materialisti- schen Monismus - Die Unzulänglichkeit des idealistischen Monismus - Die dualistische Deutung des Seins - Die the- istische Deutung der Welt	
Die religiöse Erfahrung der Menschheit	57
Die Erfahrung Gottes in der mystischen Schau - Das Wunder als Zeichen der Vorsehung	

II. Kapitel

Die Welt, ihr Ursprung und ihre Struktur im Blick der Wissenschaft und des Glaubens

von Antonio ROMANŃA SJ.

Direktor der Ebro-Sternwarte, Tortosa, Spanien

Unsere Kenntnisse über den Bau des Kosmos	76
Die Erde - Der Mond - Die Sonne - Das geozentrische und heliozentrische System vom Standpunkt der Alten aus - Das	

heliocentrische System war bei den Alten bekannt - Maße und chemische Zusammensetzung der Sonne - Die physische Beschaffenheit der Sonne - Die innere Aktivität der Sonne: die Protuberanzen - Die Forschungen von Pater Secchi - Die Sonnenflecken - Das Werk P. Scheiners und seiner Mitarbeiter - Erforschung der Sonnenaktivität und ihres Einflusses auf die Erde - Die Planeten - Das System des Ptolemäus: seine Vollkommenheit - Das System des Kopernikus - Schwierigkeiten gegen die Zulassung neuer Theorien: Tycho Brahe - Anhänger des Kopernikus im 16. Jahrhundert - Der Sieg des Kopernikanischen Systems: Kepler, Newton, Galilei, Foucault - Die Entdeckung der großen Planeten - Die Entdeckung der Planeten Uranus, Neptun und Pluton - Die kleinen Planeten: die Entdeckung des Ceres - Das Problem der Herkunft der kleinen Planeten - Die Kometen: ihr Bild und ihre Bahnen - Die Sternschnuppen - Die grandiose Harmonie des Planetensystems - Die Sterne - Die Milchstraße - Andere Sternbewegungen - Sternhaufen und Doppelsterne - Physikalische und chemische Natur der Sterne - Die Spektralanalyse, der Schlüssel zur modernen Astrophysik - Die Bedeutung der Sonne unter den Gestirnen - Die Radioastronomie - Die Laplacesche Theorie über die Bildung des Planetensystems - Planetentheorien - Sterne mit Planetensystemen sind selten - Die veränderlichen Sterne und die „Novae“ - Die Quelle der stellaren Energie - Galaktische Nebel - Kugelsternhaufen - Die Inseln im Weltraum - Die außergalaktischen Nebel - Die Flucht der Milchstraßen - Die Relativitätstheorie und das Gravitationsgesetz Einsteins - Die Theorie von Lemaitre über die Ausdehnung des Universums - Die Einheit der Konzeption des Universums

Die Legende vom Obskurantismus der Kirche 103

Die Exkommunikation des Halleyschen Kometen - Die Unwahrheit dieser Legende - Der Fall Galilei - Der Beginn der Auseinandersetzung. Galilei begibt sich auf ein falsches Gebiet - Nachgiebige Haltung der Inquisition gegenüber Galilei - Der Spruch der Inquisition war keine unfehlbare Definition - Galilei vermochte nie das Kopernikanische System zu beweisen - Der Fall des Nils Celsius - Die Sprechweise der Heiligen Schrift. Gott wollte uns keine wissenschaftlichen Wahrheiten offenbaren - Die von den heiligen Schreibern verwandte Sprache war die einzig mögliche - Grundwahrheiten, die der Genesisbericht offenbart - Die Meinung der Gelehrten zu dieser Frage: Lapparent

Die Astronomie und der Glaube an einen Schöpfergott . . 113

Die Frage der Welterschaffung - In welchem Sinne kann man sagen: die Wissenschaft weiß nichts von einer Schöp-

fung? - Angebliche Tatsachen, die die Schöpfung ausschließen - Die Entwicklung kann die Notwendigkeit der Schöpfung nicht ausschalten - Der ewige Wirbel der Materie nach Engels - Die Unsinnigkeit dieser Theorie - Der wahre Sinn der Gesetze von der Erhaltung und der Degradation der Energie - Die Wissenschaft ist nicht gegen, sondern vielmehr für die Annahme der Schöpfung - Die Energiegesetze beweisen, daß die Welt nicht ewig sein kann - Einwände gegen dieses Argument - Ihre Lösung - Beweise aus der Astrophysik - Die Ausdehnung des Alls verlangt einen Anfang - Unmöglichkeit eines ewigen Pulsierens des Alls - Die Materie konnte von sich aus unmöglich den Zustand des Gleichgewichts verlassen - Der Einschnitt in der Vergangenheit - Das Alter der Erde - Das Alter der übrigen Sterne des Planetensystems - Das Alter der Sterne - Das Alter des Milchstraßensystems - Das Alter der Sternhaufen und der Nebel - Die Konvergenz der Hinweise - Das Alter der Atome

Abschluß	126
Das Bekenntnis von Faye	

III. Kapitel

Woher ist das Leben?

von Felix RÜSCHKAMP SJ.

Professor der Biologie und Anthropologie an der philosophisch-theologischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt am Main

Probleme der Ontogenese	131
-----------------------------------	-----

Woher kommen heute neue Organismen? - Zeugung und Urzeugung - Individuum und Erbstrom - Fordert Entwicklung die Urzeugung? - Die Stoffbilanz der Lebensprozesse - Bio-chemische Synthese und synthetische Biologie - Protoplasma. Die Zelle - Körperzelle, Keimzelle - Kapitän der Alchemisten

Die Kontinuität des Lebens und sein Ursprung	143
--	-----

Bildung der Erdkruste. Erscheinen des Lebens - Kam das erste Leben aus dem Weltenraum? - Können Keime im Weltenraum leben? - Eine Schöpfung von Ewigkeit? - Wie alt mag das Leben auf Erden sein? - Rückblick - Schluß: Das Mysterium

Der Ursprung des Menschen und die jüngsten Entdeckungen der Naturwissenschaften

von G. VANDEBROEK

Professor der vergleichenden Anatomie und Anthropologie
an der Universität in Löwen

Einleitung: Der Begriff der Evolution	159
Der Vorgang der Evolution	162
Die Makro-Evolution	
Die Begriffe Art und Rasse	167
Die Evolution der Chordatiere von den Fischen bis zum Menschen	169
Der Mensch und die „Vormenschen“	178
<i>Die Australopithecinen</i>	180
Der Kinderschädel von Taungs - Die erwachsenen Formen - Die Australopithecinen Asiens - Der „Telanthropus (Pithecanthropus) capensis“	
<i>Die „Pithecanthropus“-Formen</i>	190
„Pithecanthropus erectus erectus“ - „Pithecanthropus erectus modjokertensis“ (= „robustus“) - „Pithecanthropus pekinensis“ oder der „Sinanthropus“ - „Pithecanthropus (homo) soloensis“ - „Pithecanthropus (homo) heidelbergensis“ - „Atlantropus mauritanicus“	
<i>Die Stufe des Neandertalers</i>	200
„Homo neandertalensis“ - „Homo neandertalensis rhodesiensis“ - „Homo neandertalensis palaestinensis“ - „Afrikanthropus njarasensis“ - Der Schädel von Piltdown - Die Schädel von Swanscombe und Fontéchevade	
Der Homo sapiens	205
Der fossile „Homo sapiens“ - Vom fossilen Menschen zum Menschen der Jetztzeit	
Abschluß	208

V. Kapitel

Der Ursprung des Menschen nach dem Buche Genesis

von E. C. MESSENGER

ehem. Professor am St.-Edmund-Kolleg in Ware (England)

Die amtliche Lehre der Kirche über die Schöpfung	215
--	-----

Lehre der Glaubensbekenntnisse und der Konzilien - Die Entfaltung und Entwicklung der kirchlichen Lehre durch die Enzykliken und die Bibelkommission - Die Lehre der Enzyklika „Divino afflante Spiritu“ (vom 30. September 1943) - Der Brief der Bibelkommission an Kardinal Suhard (16. Jänner 1948) - Die Enzyklika „Humani generis“ (1950) - Zusammenfassung dieses ersten Teiles

Die Beziehungen zwischen der Genesis und den heidnischen Schöpfungsberichten	227
Stammt der Genesis-Bericht aus einer heidnischen Quelle? - Die Frage der Uroffenbarung - Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der Schrift und den heidnischen Berichten - Die beiden biblischen Schöpfungsberichte	
Die Schriftberichte über die Entstehung des Menschen und die Frage der Entwicklung	235
1. Die Bildung des Adamitischen Leibes - 2. Die Bildung Evas - Der Polygenismus	
Allgemeine Schlußfolgerungen	241

VI. Kapitel

Die Seele des Menschen. Fragen und Antworten aus der Psychologie

von Josef TERNUS SJ.

Professor an der theologischen Fakultät SJ. St. Georgen,
Frankfurt am Main

Die Vorfrage: Was heißt: „Seele“?	247
Das historische Paradigma der Seelenfindung - Von der primitiven Seelenvorstellung - Das Überzeitliche des aristotelischen Seelenbegriffs	
Die neuzeitliche Kritik am traditionellen Seelenbegriff	256
a) John Locke, der Vater des Empirismus - „Psychologie ohne Seele“ - b) Die cartesianische Einschränkung des Seelenbegriffs auf das Bewußtseinsleben - c) Die Abkehr von der cartesianischen Bewußtseins-Psychologie. Wende zur Tiefenpsychologie - Kritische Stimmen	
Die moderne Entwicklung der vorphilosophischen Bewußtseinspsychologie	266
a) „Vor-philosophische“ Psychologie - b) „Erklärende“ und	

	Seite
„verstehende“ Psychologie. Natur- und geisteswissenschaftliche Psychologie	
Die philosophische Psychologie	271
Begriff „Seele“ und Begriff „Mensch“	276
Die Seele als Substanz	279
Die Einheit der menschlichen Seele	282
Das Leib-Seele-Verhältnis und die Geistigkeit der menschlichen Seele	287
1. Das Leib-Seele-Verhältnis - 2. Die Geistigkeit der Menschenseele - a) Die Kulturkluft zwischen Mensch und Tier - b) „Tierintelligenz“? - c) „Streit um Worte“?	
Das menschliche Geistesleben	295
1. Geist und Vernunft - 2. Geist und Freiheit	
Fortleben nach dem Tode - Die Frage nach der Unsterblichkeit der Seele	300
1. Die philosophische Begründung der Unsterblichkeit der Seele - 2. Vernunft und Glaube in Harmonie	

VII. Kapitel

Der Ursprung der Religion

von Henri de LUBAC SJ.

Professor der Theologie an der katholischen Fakultät Lyon

Illusionen, die vielen Systemen gemeinsam sind	313
Die geistige Aktivität der ersten Menschen - Ein unlösbares Problem - Der Mythos des „Primitiven“ - Willkürliche Schemata - Historische Schulen - Die rationalistische Ideologie - Die Illusion des „Elementaren“ - Der Zusammenbruch des einfältigen Evolutionismus - Die heimlichen Philosophien - Das „a priori“ des leninistischen Marxismus - Zusammenfassung	
Erörterung einiger wichtiger Fragen	325
Die These von einer areligiösen Phase ist willkürlich - Wo ist die älteste Kultur? - Tasmanoiden und Pygmäen - Ihre geographische Situation - Rasse und Kultur der Pygmäen	
Steht die Gottesidee am Ende einer langen Entwicklung?	330

Die Gottesidee bei den Primitiven - Die allgemeine Verbreitung der Idee von den „Hochgöttern“ - Ihr ethnologischer Archaismus - Der religiöse Ursprung der Religion - Das „Mana“ und die vor-animistischen Systeme

Die Beziehungen zwischen der sozialen und religiösen Entwicklung 337

Die marxistische These über die Entstehung des Monotheismus - Teilwahrheit - Zwei Arten von „monotheistischen“ Religionen - Steht die Religion im Dienst der Unterdrückung? - Abschluß - Ausblick

VIII. Kapitel

Das Christusproblem

von Henri FEHNER SJ.

Professor am russischen Kolleg in Meudon (Frankreich)

Der Jesus-Mythos 349

Die nichtchristlichen Quellen 351

Jüdische Quellen in griechischer und hebräischer Sprache - Lateinische Quellen

Christliche Quellen 355

1. Die Paulusbriefe 356

Ihre Echtheit - Ihr geschichtlicher Wert

2. Die Evangelien 361

Zeugnisse für die Evangelien zu Ende des 2. Jahrhunderts - Das Evangelium nach dem hl. Matthäus - Das Evangelium nach dem hl. Markus - Das Evangelium nach dem hl. Lukas - Das Evangelium nach dem hl. Johannes - Ergebnis - Das Mysterium Jesu

IX. Kapitel

Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse bei der Entstehung des Christentums

von Pierre DEFRENNES

Die auf Eroberung begründete romanische Welt - Die größte Ungleichheit: die Sklaverei - Die sozialen Folgen der Sklaverei - Die Einigung der Römischen Welt - Die Staats-

allmacht - Die kaiserliche Verwaltung und die Gesellschaft - Der Zerfall des Imperiums und seine Ursachen - Das Christentum ist keine Erscheinung des Verfalls - Nachweis der Herkunft der ersten Christen - Das Christentum und die antike Zivilisation	Seite 377
---	--------------

X. Kapitel

Das Urchristentum in seinem geschichtlichen Raum

von Joseph HUBY

Die Predigt des Gottesreiches 1. Palästina zur Zeit Jesu Die politische Herrschaft - Die soziale Lage - Die politischen und religiösen Parteien 2. Das Evangelium Jesu Jesus und die Parteien - Der Universalismus des Evangeliums - Das Evangelium ist nicht reaktionär - Das Evangelium ist nicht revolutionär. Wachstum und Fortschritt - Das Reich Gottes Das Christentum zur apostolischen Zeit	389 389 395 406
---	--------------------------

XI. Kapitel

Die christliche römisch-katholische Kirche

von P.-A. LIÉGÉ OP.

Professor der Theologie an der philosophisch-theologischen Hochschule Le Saulchoir (Frankreich)

Einführung I. Die Kirche, die Vollendung der Schöpfung 1. Die Welt in Gott - 2. Jesus Christus, das Haupt der Menschheit - 3. Das fortwährende Pfingsten in der Kirche	421 422
--	------------

	Seite
II. Die Kirche und die Menschen	431
1. Grundsätzlicher und tatsächlicher Universalismus - 2. Freiheit und Autorität in der Kirche - 3. Die katholische Kirche und die christlichen Kirchen - 4. Die Kirche und die zeitliche Ordnung	

XII. Kapitel

Der Ursprung der Reformation

von Joseph DUHR SJ.

Professor der Kirchengeschichte zu St. Augustin, Enghien
(Belgien)

Der Ursprung der Reformation	449
Deutschland am Ausgang des 15. Jahrhunderts	450
Die Politik - Die theologische Wissenschaft - Die Frömmigkeit - Licht in der Finsternis - Der Kaiser - Der Papst	
Die religiöse Umwälzung	459
Einige Daten aus dem Leben Luthers - Der Charakter Luthers - Die Jahre der Formung - Erste innere Krise - Die endgültige Krise	
Die soziale Umwälzung	467
Der Ursprung der Bauernkriege - Die erste Strömung - Die zweite Strömung - Die Anführer - Die Intervention Luthers - Der endgültige Zusammenbruch der Bewegung - Zusammenfassung - Schluß	

XIII. Kapitel

Die Religion und der politische und soziale Fortschritt

von Henri du PASSAGE SJ.

Redakteur der „Etudes“, Paris

Ist die Religion der Feind des Fortschrittes? - Der antike Begriff der Zivilisation - Verschiedene Anschauungen im Laufe der Jahrhunderte - Beziehung zwischen Zivilisation und Religion - Die christliche Religion bringt eine Umwälzung - Das Sozialwerk der Religion im Laufe der Zeiten - Die Religion und das Geld - Die Religion gegenüber Sozialismus und Kapitalismus - Religion und Autorität - Die Religion und der sittliche Einfluß - Die Religion und die Wahrheit	477
---	-----

XIV. Kapitel

**Die Religion und die gegenwärtige Krise
des Kapitalismus**

von André ARNOU

Professor der Staats- und Gesellschaftslehre, Paris

Die Anschuldigungen Karl Marx' und der Kommunisten gegen das Christentum	505
Christentum und Kapitalismus	507
Was ist Kapitalismus? - Wie die Päpste über den Kapitalismus urteilen - Die Wirtschaft des ausschließlichen Profits - Die Wirtschaftsdiktatur - Das Überhandnehmen des Kapitalismus - Predigt die Kirche eine rückhaltlose Resignation? - Der wahre Kern des Problems	
Der Arbeiter in der sowjetischen Wirtschaft	517
Der neue Mensch, wie ihn der Kommunismus vorstellt - Die sowjetische Wirklichkeit - Die Kirche und die wirtschaftliche und soziale Ordnung - Das Privateigentum - Der Anteil der Arbeiter an der allgemeinen Wohlfahrt - Die christliche soziale Ordnung - Jenseits des Kapitalismus - Abschluß	

XV. Kapitel

**Der dialektische Materialismus: die Philosophie
des Proletariats**

von Gustav-André WEITER SJ.

Professor am Collegium Russicum, Rom

I. Vom Hegelianismus zum historischen Materialismus . .	537
1. Hegels „idealistische Dialektik“ - 2. Feuerbachs anthropologisches Prinzip - 3. Marx' „materialistische Dialektik“. Die „Praxis“ - 4. Der historische Materialismus	
II. Der dialektische Materialismus	546
1. Begriff der Philosophie - 2. Der Leninsche Materialismus - 3. Die materialistische Dialektik - 4. Die Leninsche Erkenntnistheorie	
III. Die Lehre von den „Ideologien“	570
1. Die kommunistische Geschichtsphilosophie - 2. Die kommunistische Ethik - 3. Die kommunistische Religionsphilosophie	
IV. Kritik	581

1. Der materialistische Monismus - 2. Unvereinbarkeit von
Materie und Dialektik - 3. Unzulänglichkeiten der materia-
listischen Geschichtsauffassung

Epilog 591

XVI. Kapitel

Das Problem des Übels

von Yves M.-J. CONGAR OP.

Professor der Theologie an der philosophisch-theologischen
Hochschule in Le Saulchoir (Frankreich)

Ausmaß und Ort des Problems des Übels 598

Das intellektuelle Problem des Übels - Das Übel als Ärger-
nis - Der Ort des Ärgernisses am Übel ist der Mensch . . . -
... insofern er frei „existiert“

Das Übel als Problem 603

Das Übel ist eine Verneinung und ein Mangel - Das Übel be-
dingt nicht die Kausalität Gottes wie das Gute - Gott will
das, was an Gutem bleibt, trotz des Bösen erhalten - Das von
Gott zugelassene Übel dient indirekt seinem Werk und ist
auf irgend ein höheres Gut hingeeordnet - Der Schmerz und
das Leid - Keine Gerechtigkeit . . . - Mißgeschicke, Vernich-
tungen, Zerstörungen . . . - Gemeinheit und Sünde - Der
Tod - Das allgemeine Schema unserer Antworten

Das Übel als Geheimnis 624

Die Antwort des Gottes der Schöpfung und der Offenbarung.
Der Sinn des Buches Job - Die Antwort des Gottes der Er-
lösung: Christus

Schluß 636

Der Ort der Frage nach dem Übel - Ärgernis oder Geheim-
nis; Ablehnung oder Anbetung

Anhang 643